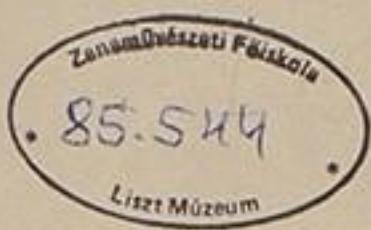


18. 11. 85

11/8 55!

Li I/240.



No. 2. / 6

5  
♥

Bester Freind,



# ZENEAKADÉMIA

Die mir das ich den so  
lieben Brief erst heute bewahrte.  
Für den am nächsten Vormittag  
in Salzburg zu machen, auf dem  
Bergungen zu machen; außerdem  
haben sich an der Schule der  
Berling Aufsätze für die neue Gesellschaft,  
und komponierte einen Polonais für  
Soli, Chor und Orchester (den 13ten),  
den, wie lange willst du mir vorwerfen,  
der bald beendet sein soll und den ich  
noch keine Druck gegeben. Also  
Du kommst unverzögert und fangst

B.

Deine Wohl in Weimar an, und  
bleibt mit mir bis zuerstem  
Fest - Ich erwarte Dich bestimmt zum  
24. oder spätesten 25. des Monats.  
Du bereitest mir durch Deine Anwesenheit  
eine mir zu retten gewordene Freude  
die ich verpasste auf die Tage  
als ich ausführlicher arbeiten wollte.  
**ZENEAKADÉMIA**  
in dem **LISZT MUZEUM** Verordnung  
Danke für Deine Fülle ganz  
in Sachen, welche mir ganz  
genommen ist, wie für alle Freundschaft  
und liebliche Sympathie die Du so  
feständig gewährt Deinen herzlich getreuen

F. Liszt

Weimar 11<sup>th</sup> August 55.

Rh

Einiges ein Schreiben von Mandine.  
Durch den Datum erreicht die Dap  
ich allein die Schönheit der Nachlässigkeit  
zu tragen habe.



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM

Ep. L. 20



ZENEAKADÉMIA  
LISZT MÚZEUM

*Frigg hagy v  
358 8/11*